



PROTOKOLL

Aufgenommen am **Freitag, den 9. März 2012 um 18.00 Uhr** im Gemeindeamt Mogersdorf, bei einer unter Vorsitz des Bürgermeisters stattgefundenen **GEMEINDERATSSITZUNG**.

Anwesende: Bürgermeister Josef Korpitsch, Vizebm. Franz Windisch, GV Otto Granitz, GV Josef Tonweber, GV Wolfgang Deutsch, OV Thomas Kloiber, Peter Bartolovits, Josef Deutsch, Michaela Dolmanits, Martin Bruckner, Joachim Fasching, Ernst Korpitsch, Edwin Lex, Erwin Mayer, Martin Schrei und OAR Gerhard Granitz als Schriftführer;

Es fehlt: Gerhard Karner, Martina Maurer, Evelyn Merkl, Alfons Rinke (alle entschuldigt);

Der Bürgermeister begrüßt zunächst die erschienenen Gemeinderäte und stellt die gesetzmäßige Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.
Zu Beglaubiger des Protokolles bestellt er die Gemeinderäte Michaela Dolmanits und Peter Bartolovits.

Der Bürgermeister hält fest, dass jeder Gemeinderat das **Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2011** erhalten hat. Er stellt die Frage, ob jemand Einwände gegen dieses Protokoll erhebt.

Nachdem niemand Einwände erhebt, stellt der Bürgermeister den Antrag, dass das Protokoll wie vorliegend genehmigt wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Vizebürgermeister Franz Windisch stellt den Antrag, dass folgender Tagesordnungspunkt zur Behandlung in der Sitzung aufgenommen wird:

„Einführung des Discobusses zur Erhöhung der Verkehrssicherheit junger Menschen.“

Der Bürgermeister lässt über diesen Antrag abstimmen:

8 Stimmen für den Antrag

7 Stimmen gegen den Antrag

Nachdem nachträgliche Tagesordnungspunkte nur einstimmig auf die Tagesordnung gesetzt werden können und Einstimmigkeit nicht gegeben ist, kann der beantragte Tagesordnungspunkt nicht auf die Tagesordnung genommen werden.

Der Bürgermeister gibt die Tagesordnung wie folgt bekannt:

- TAGESORDNUNG:**
- 1.) **Bericht des Bürgermeisters;**
 - 2.) **Nachtragsvoranschlag 2011, Erlass d. Amtes der Landesregierung – zur Kenntnisnahme;**
 - 3.) **Rechnungsabschluss 2011;**
 - 4.) **Mittelfristiger Finanzplan 2013 - 2014;**
 - 5.) **Wohnbauförderung – Sanierung der Wohnung im Feuerwehrhaus Wallendorf, Annahme der Darlehenszusicherung (€ 7.567,-);**
 - 6.) **Wohnbauförderung – Sanierung der Wohnung in der Schule, Annahme der Darlehenszusicherung (€ 18.686,-);**

- 7.) **Flächenwidmungsplan, Änderung gem. § 18 a Raumplanungsgesetz, Teilfläche des Grundstückes Nr. 81, KG Wallendorf;**
- 8.) **Grundstück Nr. 2158/2, KG Mogersdorf (alter Wasserhochbehälter) Verkauf an Siegmund Ficzko;**
- 9.) **Friedhof Mogersdorf, Urnenbestattung;**
- 10.) **Spielplatz Mogersdorf, Sanierung;**
- 11.) **Gemeindebauplätze – Fuß- und Radwegverbindung zum Friedhofsweg bzw. Hauptplatz,**
 - a) **Ankauf eines Grundteilstückes von 92 m² aus dem Grundstück Nr. 374, KG Mogersdorf von Gertrude Korpitsch;**
 - b) **Ankauf eines Grundteilstückes von 270 m² aus dem Grundstück Nr. 375/1, KG Mogersdorf von den RK Pfarrpfründen zum heiligen Josef in Mogersdorf;**
- 12.) **Gemeindebauplätze, Wegebau, Abschluss eines Werkvertrages mit dem Land Burgenland, Bau- und Betriebsdienstleistungszentrum Süd, Güterweg und Vergabe der Bauleistungen (Güterwegausschreibung);**
- 13.) **Teilerneuerung der Straßenbeleuchtung im Ortsteil Mogersdorf, Vergabe der normgerechten Planung, Ausschreibung und Bauaufsicht;**
- 14.) **Bericht des Prüfungsausschusses - Kenntnisnahme;**
- 15.) **Allfälliges Musikverein Mogersdorf, Subventionsansuchen.**

Zu 1. TO:

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

- .) 29.12.2011 – Kassaprüfung;
- .) 1.1.2012 – Gratulation, Altbürgermeister und Ehrenbürger Johann Lex feierte am 2.1.2012 seinen 85. Geburtstag;
- .) 6.1. – Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren Deutsch Minihof und Wallendorf; Der Bürgermeister lobt ausdrücklich die Budgetdisziplin der örtlichen Feuerwehren – auch Mogersdorf Dorf und Berg;
- .) 6.1. – Feuerwehrball der Feuerwehr Mogersdorf-Dorf;
- .) 7.1. – Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Mogersdorf-Berg;
- .) 23.1. – Besprechung mit Herrn Ing. Schneemann betreffend die Umsetzung von Fotovoltaik-Anlagen im Rahmen der EKKO-Initiative. Schneemann hat Berechnungen für Anlagen auf den Gemeindegebäuden vorgestellt. Es wurde vereinbart, dass als Einstieg eine Anlage auf dem Dach des Gemeindeamtes gemacht werden könnte. Die notwendigen Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat sollen vorbereitet werden.
- .) 24.1. – Naturpark, Vorstandssitzung mit Jahresbericht, finanzielle Situation – Schulden von früher wurden abgebaut; neue Projekte sind in Vorbereitung und sollen umgesetzt werden.
- .) 25.1. – Besprechung mit Herrn Prof. Feldner, Angebot für Ausschreibung der Straßenbeleuchtung;
- .) 25.1. – Besprechung über die Tourismussituation in der Gemeinde und das Verhältnis zum Regionalen Tourismusverband Bezirk Jennersdorf mit Vertretern des Verbandes, Frau Haidwagner von Südburgenlandtourismus und Frau Sonja Poglitsch-Gaal, Obfrau des örtlichen Tourismusverbandes;
- .) 26.1. – Verein Lichtregion – Vorstandssitzung, trotz der Probleme wegen der Förderung des Projektes sollen weitere Aktivitäten erfolgen, es wird wieder eine LED-Lampenaktion durchgeführt werden, in den Mitgliedsgemeinden sollen Elektrotankstellen für Fahrräder installiert werden, der Bürgermeister informiert ausführlich über die andiskutierten Möglichkeiten, wenn sich die Lichtregion auf eine Möglichkeit festgelegt hat, wird er den Gemeinderat damit befassen.

- .) 26.1. – Verein Fernwärme Mogersdorf – Vorstandssitzung. Der Ausbau einer Leitung für den Anschluss der neuen Wohnhausanlage der OSG und von privaten Einfamilienhäusern bei den Gemeindebauplätzen wurde fixiert.
- .) 27.1. – Besprechung mit Herrn Kamaritsch, Wallendorf. Herr Kamaritsch möchte im Frühjahr einen Tag der offenen Tür in seiner Gartenanlage in Wallendorf durchführen.
- .) 29.1. - Jahreshauptdienstbesprechung der Feuerwehr Mogersdorf-Dorf, in der Besprechung wurde auch über die Sanierung des Feuerwehrhauses mit notwendigen Adaptierungsmaßnahmen diskutiert;
- .) 30.1. – Besichtigung der Durchforstung im Gemeindewald. Die Arbeiten konnten in sehr günstiger Zeit durchgeführt werden, weil der Boden gut gefroren war gibt es keine Schäden, teilweise wurde Nutzholz schon abtransportiert, die Abrechnung wird gemeinsam durchgeführt. Die Schlägerung der alten Eichen (Wertholz) wurde auf das nächste Jahr verschoben, weil bei der Durchforstung des Jungbestandes schon sehr viel Energieholz angefallen ist und der Abfall vom Blochholz dann im nächsten Jahr genutzt werden soll. Die Gemeindearbeiter haben in Deutsch Minihof und Wallendorf ebenfalls Durchforstungen, bzw. Teilschlägerungen durchgeführt. Das Echo in der Bevölkerung für die Waldarbeiten ist sehr gut, es wird begrüßt, dass endlich Bewirtschaftungsmaßnahmen getätigt wurden.
- .) 31.1. – Besprechung mit Herrn Dir. Kollar von der OSG betreffend die Errichtung der Wohnhausanlage mit 8 Wohnungen in Mogersdorf. Der Spatenstich wurde für 16.3.2012 fixiert, der Bürgermeister lädt den Gemeinderat zur Teilnahme ein;
- .) 1.2. – Wasserverband Unteres Raabtal – Mitgliederversammlung, es sind keine Investitionen vorgesehen. Mogersdorf hat einen Mehrverbrauch, die Zufuhr vom Wasserverband wird jetzt laufend beobachtet. Die Steuerung erfolgt über eine Zeitschaltung, die möglicherweise dem Abnahmeprofil besser angepasst werden muss. Der Bürgermeister berichtet auch über den Zustand des Hochbehälters beim Sandriegel, da werden wahrscheinlich Sanierungsmaßnahmen notwendig sein.
- .) 7.2. – Güterwegbaubesprechung - notwendige Sanierungen sollen im Frühjahr festgelegt werden;
- .) 7.2. - Besprechung mit Herrn DI Samt, Angebot für Ausschreibung der Straßenbeleuchtung;
- .) 7.2. – Teilnahme am Bürgermeisterstammtisch;
- .) 10.2. - Besprechung mit Herrn Ing. Gerhard Korpitsch über Möglichkeiten der Fotovoltaik für die Gemeinde;
- .) 16.2. – Teilnahme an einer Vorstandssitzung des Vereines Jopera. Der Verein hat über die Gemeinde aus Bedarfszuweisungsmitteln eine Förderung von € 1.000,-- von Lhstv. Mag. Steindl erhalten. Dieser Betrag wird der Gemeinde als Beitrag angerechnet. Jopera hat mit der Kürzung von Förderungen zu kämpfen. Wenn keine Zusage für den bisherigen Finanzierungsrahmen erreicht werden kann, dann ist auch die Weiterführung der Operaufführungen in Frage gestellt. Der Bürgermeister hält dazu fest, dass Förderungen ja laut dem aktuellen Sparpaket allgemein gekürzt werden, gewisse Projekte sollten daher gut überlegt werden.
- .) 20.2. - Vorstandssitzung beim Abwasserverband Bezirk Jennersdorf;
- .) 2.3. – Gemeindevorstandssitzung;
- .) 7.3. – L 116, Bauabnahmebegehung mit Vertretern des Bau- und Betriebsdienstleistungszentrums Süd und der bauausführenden Firma Leithäusl. Die Beleuchtung der Bremsinsel muss bis Herbst von der Gemeinde gemacht werden. Über die Radwegbrücke über den Saubach wurde gesprochen und ein Antrag auf Baudurchführung gestellt. Der Bürgermeister informiert ausführlich über den Verhandlungsstand, durch die Sparmaßnahmen des Landes sollen Kosten auf die Gemeinden abgewälzt werden.
- .) 9.3. – Besprechung mit Herrn Mag. Klein vom RMB über die Möglichkeiten nach den neuen Dorferneuerungsrichtlinien 2011;
- .) 9.3. - Sitzung des Sanitätskreis-Ausschusses;
- .) Der Bürgermeister gratuliert OAR Granitz aus Anlass seiner 30 Jahre im Gemeindedienst. Er bedankt sich für das Engagement in der Gemeinde.
- .) Um die Institutionen der EU, bzw. das Funktionieren der EU in der Bevölkerung besser klarzumachen sollen EU-Gemeinderäte installiert werden. Der Bürgermeister hat die Möglichkeit eine Person namhaft zu machen. Frau DI Doris Riemenschneider hat sich für die Sache interessiert und wurde genannt.

Vizebürgermeister Franz Windisch erklärt zur Durchforstung im Gemeindewald, dass wenn ein Betrieb in der Gemeinde ansässig ist, dieser Betrieb auch gefragt hätte werden können. Der Bürgermeister hält fest, dass die beabsichtigten Maßnahmen sowohl im Gemeindevorstand und Gemeinderat vorher besprochen wurden und es auch einen einstimmigen Gemeinderatsbeschluss über die Vergabe der Arbeiten gibt. Die Durchforstung des Jungwaldes wäre händisch sicher zu aufwendig gewesen und es daher sinnvoller dazu eine Forstmaschine einzusetzen. Die örtliche Firma – Herr Andreas Karner wurde aber bei Schlägerungs- und Durchforstungsarbeiten in Deutsch Minihof und Wallendorf beigezogen. Mit Andreas Karner wurde auch vereinbart, dass er im nächsten Jahr die Blochholzschlägerung im Gemeindewald Mogersdorf durchführt, diese wurde heuer nicht durchgeführt, weil bereits zu viel Energieholz angefallen ist und daher der Abfall vom Blochholz erst später verwendet werden kann. Die Maßnahmen im Gemeindewald in Deutsch Minihof wurden ebenfalls verschoben, damit das Energieholzaufkommen auch in der Gemeinde untergebracht werden kann. In Wallendorf gibt es ein Waldstück, das ebenfalls erst im nächsten Jahr bearbeitet werden soll. Da kann die örtliche Firma, wenn das Angebot passt beschäftigt werden.

Der Bürgermeister hält fest, dass in den letzten 20 Jahren in den Gemeindewäldern nichts geschehen ist, die Maßnahmen sollen jetzt aber ordentlich und auch wirtschaftlich durchgeführt werden. Er erklärt, dass er zu 100 % hinter den heimischen Betrieben steht, wenn der Preis passt werden notwendige Maßnahmen auch mit den heimischen Betrieben erledigt.

Zu 2. TO:

OAR Granitz bringt den Erlass des Amtes der Landesregierung zum Nachtragsvoranschlag 2011 vollinhaltlich zur Kenntnis (Erlass vom 23.1.2012, Zahl: 2-GI-VA1163/36-2011). Zur Anmerkung betreffend den negativen Finanzierungssaldo (Maastricht-Ergebnis) von € 179.800,- wird festgehalten, dass im Jahr 2011 das Feuerwehrhaus in Deutsch Minihof saniert wurde. Nachdem die Sanierungskosten im hoheitlichen Bereich angefallen sind ist der Finanzierungssaldo negativ. Im Rechnungsabschluss beträgt der Finanzierungssaldo € 91.282,40. Mit dem Feuerwehrhaus Deutsch Minihof wurde aber auch die dortige Wohnung saniert. Die Kosten betragen € 91.300,-. Wenn der Finanzierungssaldo laut Rechnungsabschluss um den marktwirtschaftlichen Anteil von 91.300,- reduziert wird, dann ist der Finanzierungssaldo sogar leicht positiv.

Zu 3. TO:

OAR Granitz berichtet, dass der RECHNUNGSABSCHLUSS für das Finanzjahr 2011 in der Zeit vom 23. Feber bis 8. März 2011 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich aufgelegt war. Den Gemeinderatsfraktionen wurde ein Exemplar des Rechnungsabschlusses zeitgerecht zugestellt. Erinnerungen wurden keine eingebracht.

Der Rechnungsabschluss wird daraufhin im Detail besprochen, wobei zu verschiedenen Rechnungsabschlusspositionen und zu Anfragen die entsprechenden Erläuterungen gegeben werden.

KASSENABSCHLUSS

Gesamtsumme der E i n n a h m e n :	€	2.454.450,70
Gesamtsumme der A u s g a b e n :	€	2.454.450,70
Der schließliche Kassenbestand per Ende des Finanzjahres beträgt:		
Raiffeisenbank Mogersdorf, GIROKONTO, Kto.-Nr. 1.900.034	€	35.321,88
Raiffeisenbank Mogersdorf, SPARBUCH, Kto.-Nr. 31922701	€	210,33
BARKASSE	€	1.637,30
P.S.K, GIROKONTO, Kto.-Nr. 93-055-952	€	-4.045,97
Raiffeisenbank Mogersdorf, SPARBUCH Pensionsbeiträge Bürgermeister		
Kto.-Nr. 31950884	€	22.403,82
Raiffeisenbank Mogersdorf, SPARBUCH Bücherei, Kto.-Nr. 31954811	€	123,52
Raiffeisenbank Mogersdorf, SPARBUCH Kindergarten		
Kto.-Nr. 319929185	€	870,56

GESAMTSUMME	€	56.521,44
--------------------	---	------------------

ORDENTLICHER HAUSHALT:

SOLLEINNAHMEN	€	1.652.015,71
SOLLAUSGABEN	€	1.609.385,55

somit SOLLÜBERSCHUSS	€	42.630,16
-----------------------------	---	------------------

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT:

SOLLEINNAHMEN	€	385.518,82
SOLLAUSGABEN	€	353.227,52

somit SOLLÜBERSCHUSS	€	32.291,30
-----------------------------	---	------------------

Vermögensrechnung:

AKTIVA

Anlagevermögen

Unbebaute Grundstücke	€	225.676,63
Straßenbauten	€	253.547,67
Wasser- u. Kanalisationsbauten	€	1.735.474,55
Gebäude	€	3.328.036,25
Gesamtanlage	€	133.810,17

Bewegliches Vermögen

Maschinen u. masch. Anlagen	€	85.138,62
Fahrzeuge	€	232.761,20
Amtsausstattung	€	95.458,82
Betriebsausstattung	€	111.276,45
Beteiligungen	€	7.300,00
Anlagewertpapiere	€	68.801,60

Umlaufvermögen

Schließliche Reste (Einnahmen)	€	100.013,99
Durchlaufende Gebarung - Forderungen	€	19.272,14
Guthaben b. Kreditinstituten/schließlicher Kassenbestand	€	56.521,44

GESAMTSUMME	€	6.453.089,53
--------------------	---	---------------------

PASSIVA

Sonstige Verbindlichkeiten

Schließliche Reste (Ausgaben)	€	48.801,17
Durchlaufende Gebarung - Verbindlichkeiten	€	52.084,94
Finanzschulden	€	2.700.317,70

GESAMTSUMME	€	2.801.203,81
--------------------	---	---------------------

REINVERMÖGEN per 31.12.2011	€	3.651.885,72
------------------------------------	---	---------------------

Die Summe der Bürgschaften beträgt per 31.12.2011	€	637.076,03
--	---	-------------------

Dienstpostenplan:

1 Beamter	B VII
2 Kanzleikräfte	Vb I/c
1 Kindergärtnerin	Vb I / I2b1 mit 100 % -Leiterin
1 Kindergärtnerin	VB I / I2b1, 63 %,
1 Kindergartenwart	Vb II/p5 mit 54 %
1 Schulwart	Vb II/p5
3 Gemeindearbeiter	V (freie Vereinbarung)
1 Aushilfe	V (freie Vereinbarung)

Der Bürgermeister hält fest, dass der Rechnungsabschluss mit einem Sollüberschuss von € 42.630,16 ein sehr gutes Jahresergebnis ist.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Rechnungsabschluss zu beschließen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 4. TO:

OAR Granitz berichtet, dass das Amt der Landesregierung die Vorlage eines Mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2013 und 2014 verlangt.

OAR Granitz bringt den Mittelfristigen Finanzplan 2013 bis 2017 detailliert zur Kenntnis:

2013	Ordentliche Einnahmen	€ 1,482.500,--
	Ordentliche Ausgaben	€ 1,469.900,--
	Außerordentliche Einnahmen	€ 15.000,--
	Außerordentliche Ausgaben	€ 15.000,--
2014:	Ordentliche Einnahmen	€ 1,496.300,--
	Ordentliche Ausgaben	€ 1,430.100,--
	Außerordentliche Einnahmen	€ 15.800,--
	Außerordentliche Ausgaben	€ 15.800,--
2015	Ordentliche Einnahmen	€ 1,507.200,--
	Ordentliche Ausgaben	€ 1,412.900,--
	Außerordentliche Einnahmen	€ 16.700,--
	Außerordentliche Ausgaben	€ 16.700,--
2016	Ordentliche Einnahmen	€ 1,518.900,--
	Ordentliche Ausgaben	€ 1,419.800,--
	Außerordentliche Einnahmen	€ 16.700,--
	Außerordentliche Ausgaben	€ 16.700,--
2017	Ordentliche Einnahmen	€ 1,534.100,--
	Ordentliche Ausgaben	€ 1,430.600,--
	Außerordentliche Einnahmen	€ 18.500,--
	Außerordentliche Ausgaben	€ 18.500,--

Der Bürgermeister weist auf die positive Entwicklung der Finanzvorschau für die nächsten Jahre hin. Diese Entwicklung ist auch ein Ergebnis der vorsichtigen Budgetplanung der letzten Jahre.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2013 bis 2014 zu beschließen und die Vorausschau bis 2017 zur Kenntnis zu nehmen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 5. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass die Zusicherung für ein Wohnbauförderungsdarlehen in Höhe von € 7.567,-- für die Sanierung der Dachgeschosswohnung im Feuerwehrhaus Wallendorf vorliegt. Der Gemeinderat hat die Annahme des Förderungsdarlehens zu beschließen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das zugesicherte Wohnbauförderungsdarlehen in Höhe von 7.567,-- aufzunehmen und den Schuldschein, Zahl: LAD-RO-WBF-20506-184 vom 27.12.2011 (Protokollbeilage A) zu unterfertigen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 6. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass die Zusicherung für ein Wohnbauförderungsdarlehen in Höhe von € 18.686,- für die Sanierung der Wohnung in der Volksschule vorliegt. Der Gemeinderat hat die Annahme des Förderungsdarlehens zu beschließen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das zugesicherte Wohnbauförderungsdarlehen in Höhe von 18.686,- aufzunehmen und den Schuldschein, Zahl: LAD-RO-WBF-20506-186 vom 28.12.2011 (Protokollbeilage B) zu unterfertigen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 7. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass der Flächenwidmungsplan im Bereich des Grundstückes 81 (Teilfläche), KG Wallendorf geändert werden soll. Die Familie Herbert und Manuela Besenhofer, derzeit wohnhaft in Wallendorf 169/3 möchte auf dem Grundstück ein Einfamilienhaus errichten. Eine Vereinbarung über die Baulandmobilisierung liegt vor. Ein positives Gutachten des Architekten Mag. Arch. Ing. Schmölzer liegt vor. Von der Raumplanungsstelle wurde eine Vorbegutachtung durchgeführt. Den Anrainern wurde die Widmungsabsicht mitgeteilt, Einwendungen wurden keine eingebracht.

Der Bürgermeister bringt den vom Architekt Mag. Arch. Ing. Herbert Schmölzer verfassten Erläuterungsbericht und die Planausfertigung vollinhaltlich zur Kenntnis (Protokollbeilage C).

Nach ausführlicher Diskussion stellt er den Antrag, folgende Verordnung zu beschließen:

V e r o r d n u n g

des Gemeinderates der Marktgemeinde Mogersdorf vom 9. März 2012 mit der der Digitale Flächenwidmungsplan geändert wird (12. Änderung).

Aufgrund des § 18 a des Burgenländischen Raumplanungsgesetzes, LGBl. Nr. 18/1969 in der geltenden Fassung, wird verordnet:

§ 1

Flächenwidmungsplan

Der Digitale Flächenwidmungsplan für die Marktgemeinde Mogersdorf (Verordnung des Gemeinderates vom 29.4.2005, bzw. 1.7.2005 in der Fassung der 11. Änderung wird gemäß den inhaltlichen Festlegungen des beiliegenden digitalen Datensatzes (Plan Nr: 12037 vom 1.3.2012, Planverfasser Architekt Mag. Arch. Ing. Herbert Schmölzer, 7540 Güssing, Hauptplatz 1) geändert.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem ersten Tag ihrer Kundmachung in Kraft.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 8. TO:

Der Bürgermeister informiert ausführlich über den Sachverhalt bezüglich den nicht mehr benötigten Wasserhochbehälter auf dem Grundstück Nr. 2158/2, KG Mogersdorf. Mit den Anrainern wurde über den Verkauf mehrmals gesprochen. Der Anrainer Sigmund Ficzko hat gemeinsam mit seinen Nachbarn ein Kaufangebot gemacht. Ficzko hatte mit Unterstützung seiner Nachbarn einen Kaufpreis von € 1.500,- geboten. Die Nachbarn sind übereingekommen, dass sie nach Erwerb des Grundstückes den Hochbehälter abtragen und einen natürlichen Landschaftshügel bestehen lassen. Von der Gemeinde sind vor dem Abbruch des Hochbehälters die alten technischen Anlagenteile wie Rohre, Pumpen etc. aus dem Wasserbehälter zu entfernen.

Mit heutigem Tag hat Herr Ficzko aber sein Kaufangebot zurückgezogen.

Der Sachverhalt soll nun den übrigen Beteiligten den Familien Maiburger und Mittendorfer zur Stellungnahme mitgeteilt werden.

Zu 9. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass es schon mehrere Anfragen wegen Urnenbestattung im Friedhof Mogersdorf gibt. Es soll daher überlegt werden, in welcher Form die Bestattungsmöglichkeit für Urnen angeboten werden soll. In vielen Friedhöfen gibt es Urnenwände, eine neue Möglichkeit wären Urnensäulen. Der Vorteil dabei ist, dass für die Angehörigen am Grabplatz mehr Platz zur Verfügung steht und die Säulen individuell aufgestellt und auch gestaltet werden können.

Nach ausführlicher Diskussion wird festgehalten, dass die Aufstellung von Urnensäulen im Friedhof individuell möglich sein soll. Der benötigte Platz soll aber noch definiert und die Friedhofsordnung dann entsprechend angepasst werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass die Möglichkeit der Aufstellung von Urnensäulen im Friedhof Mogersdorf gewährt wird und die Friedhofsordnung dazu entsprechend angepasst wird.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 10. TO:

Der Bürgermeister berichtet über die zuletzt erfolgte Überprüfung des Spielplatzes durch den TÜV Österreich. Nachdem viele Teile der Holzspielgeräte durch die Witterung sehr stark beeinträchtigt sind, wurde mit der Fa. ReALTO, Güssing über die Sanierungsmöglichkeiten gesprochen. Ein Angebot liegt vor. Für die Sanierung der Spielgeräte in Mogersdorf müssten € 5.445,- aufgewendet werden. Im Kindergarten wurde von der Feuerwehr für die Jubiläumsfeier eine Schaukel abgetragen und weil diese ebenfalls schon desolat war, nicht mehr aufgestellt. Für den Kindergarten sollte daher eine Schaukel zum Preis von € 1.419,- mit angekauft werden. Für die Schaukel im Kindergarten würden auch noch die Kosten für das Fundament und den Fallschutzbereich anfallen.

Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Mag. Klein beim heutigen Gespräch über die Dorferneuerungsrichtlinien 2011 auch davon gesprochen hat, dass auch die Sanierung von Spielplätzen gefördert werden kann. Die Spielplätze müssen nur nach kindergerechten, erlebnispädagogischen Gesichtspunkten gestaltet werden, zB. Erdhügel, Baumstämme zum balancieren, Rohre zum durchschlüpfen, Schattenspender und Bänke, etc.. Nur die Aufstellung von angekauften Spielgeräten reicht nicht für eine Förderung.

OAR Granitz schlägt daher vor, dass im Zuge der Wegebauarbeiten, wo Baumaschinen da sind und auch Erdmaterial anfällt der Platz entsprechend mitgestaltet wird.

Vizebm. Franz Windisch hält fest, dass aber auch auf die Kosten betreffend die Pflege und Erhaltung geachtet werden muss. Der Platz muss schon noch ordentlich gemäht werden können.

OAR Granitz erklärt, dass die neuen Elemente derart angelegt werden müssen, dass das kein großes Problem wird.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Reparatur der Spielgeräte und den Ankauf der Schaukel für den Kindergarten bei der Fa. ReAlto zu beauftragen. Die erlebnispädagogische Ausgestaltung soll in Eigenregie durchgeführt werden.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 11. TO:

Der Bürgermeister berichtet über die Gespräche mit den Grundbesitzern Gertrude Korpitsch und Pfarrer Anton Pollanz. Beide haben sich bereit erklärt, von ihren Grundstücken den für einen Fuß- und Radweg als Verbindung von den Gemeindebauplätzen zum Friedhofsweg benötigten Grundstreifen zu verkaufen.

a) Gertrude Korpitsch vom Grundstück Nr. 374, KG Mogersdorf im Ausmaß von 92 m² zum Kaufpreis von € 8,- pro m².

b) Pfarrer Anton Pollanz aus den RK Pfarrpfänden vom Grundstück Nr. 375/1, KG Mogersdorf im Ausmaß von 270 m² zum Kaufpreis von € 1,50 pro m².

Die Liegenschaftsverwaltung verkauft den Grundstücksteil deswegen so günstig, weil

die Gemeinde auch den von der Pfarre benötigten Öffentlichen Weg für die Errichtung eines Forstweges sehr günstig verkauft hat. Im Grundbuch soll aber ein Verbauungsverbot und ein Verbot der dauerhaften Verwendung für Kfz eingetragen werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Grundstücksteile wie unter a) und b) angeführt zu kaufen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 12. TO:

Der Bürgermeister berichtet ausführlich über den notwendigen Wegebau bei den Gemeindebauplätzen. Mit dem Bau- und Betriebsdienstleistungszentrum Süd, Abteilung Güterwege besteht die Möglichkeit den Ausbau mittels Werkvertrag zu vereinbaren. Die Firmenleistungen (Bagger, Schotterlieferung, etc.) würden zu den Bedingungen der Güterwegausschreibung des Vorjahres durchgeführt werden.

Eine Kostenschätzung liegt vor und wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht:

Unterbau Teil 1	€ 42.500,--
Unterbau Teil 2	€ 24.300,--
VB – Löhne	€ 5.000,--
Zentralregie 3 %	€ 2.200,--
Asphaltierung	€ 42.000,-- (Schätzung auf Preisbasis des L 116 Begleitweges)

Mit dem Bau- und Betriebsdienstleistungszentrum Süd soll ein Werkvertrag für die Durchführung der Leistungen abgeschlossen werden. Der Bürgermeister bringt den Werkvertrag zur Kenntnis.

GV Otto Granitz schlägt vor, dass im Zuge der Ausbauarbeiten auch das fehlende Gehsteigstück vom Friedhof bis zur Mitterweg-Abzweigung errichtet wird, weil dort auf Grund der Böschung entlang des Güterweges die Fußgänger gefährdet sind.

Der Bürgermeister erklärt, dass diese Arbeiten sicher mit dem Wegebau mitgemacht werden können. Zunächst soll festgestellt werden, ob der für die Verbreiterung notwendige Grund vorhanden ist, wenn das nicht der Fall ist, soll mit den Anrainern über den Grundbedarf verhandelt werden.

Der Bürgermeister hält auch fest, dass die Hauszufahrt zum OSG Bau in Wallendorf und die Parkplätze bei der Schulstraße in Wallendorf – wenn es zeitlich vereinbar ist – mitgemacht werden sollen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Wegebau mit dem Bau- und Betriebsdienstleistungszentrum Süd zu den bekanntgegebenen Kosten und zu den Bedingungen des vorliegenden Werkvertrages durchzuführen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 13. TO:

Der Bürgermeister erinnert an die schon geführten Gespräche bezüglich der Teilerneuerung der Straßenbeleuchtung in Mogersdorf. Für die Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung liegen folgende Angebote von Lichttechnikern vor:

Peter Samt Lichttechnik, Gössendorf	Pauschalangebot € 14.400,--
Bietergemeinschaft Feldner/Gruber, Pinkafeld	Pauschalangebot € 17.898,--

Mit den Pauschalangeboten ist eine Auftragssumme von bis zu € 280.000,-- abgedeckt.

Vizebm. Franz Windisch meint, dass damit die Kosten für den Ortsteil Mogersdorf zwar abgedeckt sind, es sollte aber ein Gesamtkonzept gemacht werden, wo auch eine Ortsbeleuchtung für die Bergen enthalten ist.

Der Bürgermeister erklärt, dass im Dorf zunächst Handlungsbedarf gegeben ist, weil die Beleuchtung in derart desolatem Zustand ist, dass die Sicherheit nicht mehr gewährleistet

ist. Entlang der Ortsdurchfahrt ist die Straßenbeleuchtung auch verpflichtend und muss den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend hergestellt werden. In den bisherigen Gesprächen wurde ja darüber schon der Grundkonsens erreicht, dass die gesamte Beleuchtung in der Gemeinde auf energiesparende LED-Lampen umgestellt werden soll. In Deutsch Minihof und Wallendorf und dort wo die Beleuchtung erst vor wenigen Jahren aufgestellt wurde sollen ja nur die Lampenköpfe ausgetauscht werden, weil die Maste ja in Ordnung sind. Die desolante Ortsbeleuchtung in Mogersdorf soll daher jetzt erneuert werden. Das Projekt muss bis Mitte des Jahres bei der Dorferneuerung zur Förderung eingereicht werden, weil sonst die Gefahr besteht, dass die Fördermittel auch im Süden ausgeschöpft sind.

Vizebm. Franz Windisch erklärt noch einmal, dass auch in den Bergen eine Straßenbeleuchtung errichtet werden soll, weil das ja auch schon da und dort versprochen wurde.

OAR Granitz erklärt dazu, dass derartige Versprechungen nicht gemacht werden sollten, weil sich die Gemeinde eine Ortsbeleuchtung für den ganzen Streusiedlungsbereich nicht leisten kann. Vor jedem Haus eine Straßenlampe hinzustellen ist ja auch nicht der Sinn der Ortsbeleuchtung. Die Ortsbeleuchtung soll der Verkehrssicherheit dienen und daher dort installiert werden, wo es notwendig ist.

Im Dorf ist die Beleuchtung derart desolat, dass unbedingter Handlungsbedarf gegeben ist (angerostete Maste, verrostete und ungesicherte Kabelkästen, etc.).

Vizebm. Franz Windisch erklärt, dass dennoch ein Gesamtkonzept erstellt werden soll, egal ab das jetzt 15.000,-- oder 20.000,-- Euro kostet.

OAR Granitz erklärt, dass für den Streusiedlungsbereich sicher kein Beleuchtungskonzept notwendig ist, weil dort die hohen technischen Anforderungen wie bei einer Landesstraße nicht gegeben sind.

Bürgermeister Josef Korpitsch stellt den Antrag, die Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung an Herrn Peter Samt, Lichttechnik, Gössendorf, Pauschalangebot € 15.000,-- zu vergeben.

Vizebm. Franz Windisch erklärt, Ziel sollte es sein, dass auch der Streusiedlungsbereich einbezogen wird.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 14. TO:

Der Obmann des Prüfungsausschusses GR Joachim Fasching berichtet zur am 29.12.2011 durchgeführten Prüfung. Es gab keine Beanstandungen.

Zu 15. TO:

- Der Bürgermeister bringt das Ansuchen des Musikvereines Mogersdorf zur Kenntnis. Er hält fest, dass der Musikverein eine jährliche Förderung von € 2.500 bekommt, sonstige Förderungen werden an die Vereine zu jedem 10 Jahres-Jubiläum gegeben. Es gibt keine Wortmeldungen dazu.
- Der Bürgermeister kündigt die Durchführung einer Flurreinigung an, als Termin schlägt Umweltgemeinderat Peter Bartolovits den 31.3.2012 vor. Der Bürgermeister ersucht Umweltgemeinderat Peter Bartolovits wieder um Mitorganisation und lädt alle Gemeinderäte zur Teilnahme an der Flurreinigung ein.
- Der Bürgermeister berichtet, dass es wieder eine Bauplatzinteressentin gibt und Gespräche geführt werden.
- Vizebm. Franz Windisch hält fest, dass der Landwirt Ehrenhofer ein Teilstück des Öffentlichen Weges im Raabfeld umgeackert hat und das noch immer nicht bereinigt wurde.
Der Bürgermeister erklärt dazu, dass er mit Ehrenhofer darüber sprechen wird, bzw. ihn schriftlich zur Sanierung auffordern wird.

- GV Wolfgang Deutsch hält fest, dass den Kindergarten jetzt mehr Kinder besuchen und erkundigt sich, ob dadurch Probleme entstehen.
Der Bürgermeister erklärt, dass das kein Problem ist.
- GR Edwin Lex ersucht, dass der Graben entlang des Weges zu seinem Haus ausgeputzt wird. Er berichtet, dass der Waldbesitzer Hirczi aus Rax sein Holz im Graben gelagert hat und da noch immer Reste drinnen liegen. Die Kosten sollen daher an Hirczi verrechnet werden.
- GR Erwin Mayer berichtet, das auch der Graben beim Haus Mogersdorf 168 durch den angrenzenden Landwirt zugeschüttet wurde.
Der Bürgermeister erklärt, dass er mit den Betroffenen sprechen wird.
- GV Wolfgang Deutsch berichtet, dass er seine Funktion als Obmann beim Verschönerungsverein Wallendorf aus gesundheitlichen Gründen zurücklegen wird. Er ersucht, dass bei der Suche nach einem neuen Obmann geholfen wird.

Ende: 20.30 Uhr

Die Beglaubiger:

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Michaela Dolmanits)
(Peter Bartolovits)

(Gerhard Granitz)

(Josef Korpitsch)

Protokoll zugesandt, bzw. erhalten:

SPÖ – GR-Fraktion:

Protokoll an die GR zugesandt:

ÖVP – GR-Fraktion: